**Konzept für die**

**Selbsttestung auf SARS-CoV-2 an der Grundschule Oberzell**

**Intention**

Um einen weiteren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie zu leisten nutzt die Grundschule Oberzell das Angebot der Stadt Ravensburg, angeleitete Selbsttest an der Schule durchzuführen. Neben den bekannten und bewährten AHA+L-Maßnahmen (Abstand, Hygienemaßnahmen und Lüften) sehen wir in den Schnelltests ein Instrument, SARS-CoV-2-Infektionen in Schulen schnell zu erkennen, um damit Infektionsketten ggf. unterbrechen zu können.

**Wir möchten in Präsenz bleiben**

Mit der neuen Generation der weniger invasiven Schnelltests ist es uns nun möglich, viele LehrerInnen und SchülerInnen in kurzer Zeit zu testen. Vorerst ist **eine** Testung in einer Schulwoche vorgesehen.

|  |  |
| --- | --- |
| Oberzeller Grundschulein der Küche8.00 Uhr - 8.30 Uhr | Taldorfer Grundschule im Bürgersaalab 8.10 Uhr |
| Klasse 1a | Dienstag | Klasse 1b | Mittwoch 8.10 Uhr |
| Klasse 2a | Freitag | Klasse 2b | Mittwoch nach Kl. 1b |
| Klasse 3a | Donnerstag | Klasse 3b | Donnerstag 8.10 Uhr |
| Klasse 4a | Mittwoch | Klasse 4b | Donnerstag nach Kl. 3b |

**Einführungsphase**

Ziel der Einführungsphase muss sein, den SchülerInnen die korrekte Durchführung des Selbsttests beizubringen. Dabei werden sie unterstützt durch die begleitenden Lehrkräfte, eventuell durch das Hortpersonal und externe Personen (Eltern).

Organisation der Testung

* Die jeweilige Lehrkraft bringt die Kinder der Klasse in den Testraum. Die verantwortlichen Helfer haben bereits die Vorbereitungen im Raum getroffen, um den Zeitbedarf zu minimieren.
* adäquate Belüftung des Raumes
* Tische und Stühle für die testenden SchülerInnen
* ausreichend Handdesinfektionsmittel am Eingang des Testraumes
* Auf jedem Tisch befinden sich Röhrchen mit vorgefüllter Pufferlösung, die in einer Wäscheklammer stecken.
* Abstrichstäbchen
* Testkassette
* laminierte Kurzanleitung

Ablauf des Selbsttests

* Schüler kommen in den Raum
* Hände desinfizieren
* Kinder setzen sich auf die Stühle
* Helferinnen und Lehrkräfte leiten die Kinder bei jedem Schritt an. Die Schüler führen die Tests möglichst selbstständig durch.
* Helferinnen unterstützen die Kinder bei den einzelnen Schritten (Ausrüstung: Schutzanzug, Einweghandschuhe und Faceschild)
* **Die Helfer nehmen kein Wattestäbchen in die Hand** **und führen den Abstrich bei den Kindern nicht durch.** Sie unterstützen die Kinder hauptsächlich bei der Auswertung des Tests.
* Während der Wartezeit (15 min) wird der Raum gelüftet.
* Der Müll wird von jedem Schüler selbst im Mülleimer am Ausgang des Testraums entsorgt.
* Die Kinder desinfizieren sich beim Verlassen des Testraums erneut die Hände und gehen mit der Lehrerin in ihre Klassenräume.
* Die Kinder bekommen Nummern, die eindeutig zuzuordnen sind. Nur die Helfer kontrollieren das Testergebnis nach 15 Minuten und notieren in einer Liste das Testergebnis.
* Nach jedem Durchlauf werden alle Tische desinfiziert.
* Jede Klasse erhält zeitnah das negative Testergebnis. Entwarnung für diese Woche!

Der Startzeitpunkt der Selbsttestung ist dann, wenn alle Schutzausrüstungen vorhanden sind.

**Informationen zum verwendeten Selbsttest**

PoC Antigen Schnelltestverfahren

Im Schnitt findet man laut Hersteller durch die Schnelltests ca. 95% der Infizierten, wobei es auf der anderen Seite bei ca. 0,5% der Tests zu einem falsch positiven Ergebnis kommt. Daher sollte im Falle eines positiven Schnelltests immer ein PCR-Test gemacht werden.

Wichtig: Ein negatives Testergebnis kann das Vorhandensein einer Infektion nicht komplett ausschließen. Es handelt sich um eine Momentaufnahme. (frühe Inkubationsphase)

**Informationen über den Umgang mit positiven Corona-Selbsttests an** **Schulen**

* Sollte ein **Schnelltest positiv** reagieren, werden alle Kinder der Klasse informiert, dass sie sich mit möglichst viel Abstand im gelüfteten Klassenraum aufhalten sollen. Da das Testergebnis anonym registriert wird, kann in diesem Moment kein Kind „ins Abseits“ gestellt werden. So wird das positive Testergebnis für ein einzelnes Kind im Klassenverband nicht zu einem schlimmen Erlebnis.
* Alle Eltern der Klasse werden telefonisch benachrichtigt, dass sie ihr Kind abholen sollen. Die Schulleitung/Sekretärin informiert die Eltern des Kindes, das einen positiven Corona-Selbsttest hat persönlich und teilt ihnen das Ergebnis mit. Noch vor dem Abholen, kann mit dem Kinderarzt oder einer anderen Praxis ein weiterer Untersuchungstermin vereinbart werden.
* Bekommen die Eltern nur den Hinweis, ihr Kind von der Schule abzuholen, ist es nicht positiv getestet worden. Diese Eltern warten auf die Information, ob der PCR-Folgetest positiv oder negativ war.
* Die Eltern begeben sich von der Schule aus unverzüglich (nach vorheriger telefonischer Terminabsprache) direkt zu einem Arzt/Kinderarzt oder einer Corona-Schwerpunktpraxis, um dort eine Überprüfung des Testergebnisses durch den **aussagekräftigeren PCR-Test** (Rachen- Nasenabstrich) durchführen zu lassen.

Bei der nachfolgenden Adresse können sich Eltern melden, wenn sie nicht zum Kinderarzt gehen können.

## Kontaktdaten: Dr. med. Rainer Urbach

**Corona-Schwerpunktpraxis\***

Rümelinstr. 7
88213 Ravensburg

**Fachgebiet**

Allgemeinmedizin

**Kontaktdaten**

|  |  |
| --- | --- |
| Telefon | 0751/97707070 |
| Telefax | 0751/977070771 |
| Homepage | [http://www.praxisurbach.de](http://www.praxisurbach.de/) |

**Bitte anrufen, nicht einfach hingehen!**

* Ist das **Ergebnis des PCR-Test positiv**, informieren die Eltern umgehend die Schulleitung und nehmen Kontakt mit dem örtlichen Gesundheitsamt auf. Ihre Familie verbleibt in häuslicher Quarantäne und folgt den Anweisungen des Gesundheitsamtes. Das Gesundheitsamt informiert alle Kontaktpersonen und spricht für diese ebenfalls eine Quarantäne aus.
* Die Schule informiert zudem das Gesundheitsamt über den positiven Selbsttest und klärt, wie im Fall der MitschülerInnen weiter zu verfahren ist. Da in der Grundschule keine Maskenpflicht besteht, ist es wahrscheinlich, dass das Gesundheitsamt für die MitschülerInnen eine häusliche Absonderung anordnet.
* Ist das **Ergebnis des PCR-Tests negativ**, wird der in der Schule durchgeführte Selbsttest als falsch gewertet. Die Eltern informieren die Schulleitung und das zuständige Gesundheitsamt. Damit endet die Verpflichtung zur häuslichen Quarantäne und das Kind kann die Schule wieder besuchen. Ebenso auch alle MitschülerInnen.

**Wir sorgen füreinander**

Wir als Schule wollen den Kindern die Angst vor dem Test und vor allem vor dem Testergebnis nehmen, deshalb besprechen wir das Thema mit den SchülerInnen im Klassenverband.

* Der Test ist nicht wirklich angenehm, tut aber nicht weh. Es kann sein, dass es in der Nase kitzelt oder dass man niesen muss.
* Ein positives Testergebnis ist nur ein **Hinweis,** dass man sich vielleicht infiziert hat.
* Kein Kind darf deswegen ausgegrenzt, ignoriert, abgeschoben werden oder sich so fühlen.
* Man kann sich überall anstecken, oft ist es auch schwierig, nachzuvollziehen, wo man sich angesteckt hat.
* Gerade deswegen sind die Hygieneregeln, das Einhalten der momentan gültigen Regeln zur Kontaktaufnahme so wichtig.
* Diese Regeln gelten für alle, auch für die Erwachsenen.
* Unser Ziel ist, dass wir möglichst lange gemeinsam in der Schule lernen dürfen.